

Staatsanzeiger für



das Land Lippe

Erscheint regelmäßig

am Mittwoch und Sonnabend.

Nr. 80

Sonnabend, den 27. September

1924

Inhalt: Verlosung in Horn. S. 331. — Rundfunk und Schule. S. 331. — Empfehlung eines im Verlage Wichelhoven in Iserlohn erschienenen Lehrplanes als Hilfsmittel bei Aufstellung der Winterfahrpläne. S. 331. — Wert der freien Kost und Wohnung für Versicherte (§ 160 R. V. D.). S. 332. — Schlachtereianlage Wehrmann, Meierberg. S. 332. — Zwangsinnung für Sattler und Tapezierer in Lemgo. S. 332. — Zwangsversteigerung Pieper, Detmold. S. 333.

Die heute ausgegebene Nr. 39 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 103. Polizeiverordnung vom 22. September 1924 zur Abänderung der Polizeiverordnung für den Betrieb von elektrischen Straßenbahnen im Lande Lippe vom 15. Juni 1922 (R. V. Bd. 27 S. 719).

Nr. 104. Anweisung vom 15. September 1924, betreffend Abänderung der Anweisung, betreffend die Sonntagsruhe im Gewerbebetriebe mit Ausnahme des Handelsgewerbes, vom 30. März 1895 (Ges. Samml. S. 505).

Nr. 105. Ausführungsverordnung vom 22. September 1924 zum Gesetze über die Lippische Landesbrandversicherungsanstalt vom 16. April 1924 (R. V. Bd. 28 S. 577 ff.).

Dem Verlosungsverein in Horn ist die Genehmigung erteilt, anlässlich des am 12. Dezember d. J. stattfindenden Klätschenmarktes eine Verlosung von gewerblichen Gegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke 4000 Lose zu je 1,50 M zu vertreiben.

Detmold, den 26. September 1924.

Lippische Regierung
F Nr. 2598. Finanzabteilung

Rundfunk und Schule.

Bei der hohen Bedeutung, die der Rundfunk in den letzten Monaten gewonnen hat, ist es an

der Zeit, daß auch die Schule zu der neuen Erfindung Stellung nimmt und sich darüber klar wird, was der Rundfunk für sie bedeutet und was sie von ihm wissen muß. Da es sich um ein völlig neues Gebiet und Fragen von großer Wichtigkeit handelt, soll die Tagung „Rundfunk und Schule“ den Schulaufsichtsbehörden und der Lehrerschaft Gelegenheit geben, sich über den Umfang der gegebenen Tatsachen und der für die Schule daraus erwachsenden Aufgaben zu unterrichten und durch Aussprachen die vorliegenden Fragen zu klären.

Auf diese vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin im Auditorium maximum der Universität eingerichtete Tagung vom 6. bis 8. Oktober d. J. weisen wir hierdurch die interessierten Kreise hin.

Detmold, den 20. September 1924.

Nr. 5857. Lippische Oberschulbehörde

Auf den im Verlag der graphischen Kunst- und Verlagsanstalt Rudolf Wichelhoven in Iserlohn erschienenen „Lehrplan für evangelische Schulen des Westfälischen Industriegebietes auf heimatlicher und deutscher Grundlage“ weisen wir hierdurch für die Aufstellung der Winterlehrpläne als wertvolles Hilfsmittel hin.

Detmold, den 23. September 1924.

Nr. 5431. Lippische Oberschulbehörde

Gegen den Kaufmann Friedrich Bracht, geboren am 24. Dezember 1895 zu Heiligenkirchen, ledig, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urteil des der Strafkammer bei dem Landgericht in Detmold vom 6. März 1924 erkannte Gefängnisstrafe von einem Jahre vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten K 4/19 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 20. September 1924.

Der Oberstaatsanwalt

Gegen den Kaufmann Willy Grätjch, früher wohnhaft in Detmold, Elisabethstraße, geboren am 8. Februar 1903 in Elberfeld, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges angeordnet.

Verhaftung und Nachricht zu P. L. 248/24.

Vemgo, den 20. September 1924.

Der Amtsanwalt

Unter dem Schweinebestande des Werkmeisters Julius Gänther in Hiddesen Nr. 49 ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 19. September 1924.

Nr. 3491 III. Lippisches Verwaltungsamt

Über das Gehöft des Arbeiters Strate in Großenmarpe Nr. 71 ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt.

Blomberg, den 22. September 1924.

Nr. 7386. Lippisches Verwaltungsamt

Über das Gehöft des Gastwirts Beckmeier in Schieder ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt.

Blomberg, den 22. September 1924.

Nr. 7387. Lippisches Verwaltungsamt

Gemäß § 160 der Reichsversicherungsordnung wird der jährliche Wert der freien Kost und Wohnung für das Land Lippe vom 1. Oktober 1924 bis auf weiteres festgesetzt:

- a) für männliche Versicherte auf 432 Goldmark,
- b) für weibliche Versicherte einschließlich der Lehrlinge beiderlei Geschlechts auf 360 Goldmark.

Blomberg, den 23. September 1924.

Für die Versicherungsämter des Landes Lippe
Steneberg, Geh. Regierungsrat

Der Schlachter Ernst Wehrmann in Meierberg Nr. 50 beabsichtigt, auf seinem Grundbesitz Kartenblatt 4 Parzelle 166 der Gemarkung Meierberg eine Schlachtereianlage zu errichten. Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage liegen vom

Donnerstag, den 25. d. M.

ab 14 Tage lang hier und beim Gemeindevorsteher in Meierberg zur Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die Anlage sind binnen gleicher Frist schriftlich oder zu Protokoll hier anzubringen. Später erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Brake i. L., den 23. September 1924.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Liste der Handwerker, welche an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Sattler- und Tapezierergewerbe im Bezirk der Städte Vemgo und Varntrop, des Verwaltungsamts Brake und der Gemeinde Ventrup des Amts Lage teilgenommen haben, liegt von Montag, den 29. September d. J. an während zwei Wochen zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten auf dem Ballhause, Zimmer Nr. 10, während der Dienststunden, öffentlich aus.

Nach Ablauf der Frist angebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Vemgo, den 24. September 1924.

Der Kommissar

Gräfer, Bürgermeister

Unter den Schweinebeständen des Betonmeisters V. Niedertopp, Kuhstraße, des Bürogehilfen Wilhelm Pohl, Neuetorstraße und des Händlers Karl Besemann, Kl. Mauerstraße

ist die Schweinepest ausgebrochen. Aber die Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Blomberg, den 25. September 1924.
Der Magistrat

Unter dem Schweinebestande des Gend.-Oberwachtmeisters Pape hier, Schierenbergstr. 319 ist die Schweinepest ausgebrochen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß die Gehöfts-Sperre angeordnet ist.

Horn i. L., den 24. August 1924.
Der Magistrat

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 42 Blatt 2174 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungserwerbes auf den Namen der Ehefrau Anna Pieper geb. Bindel in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohnhaus DN 49 an der Lageschenstraße mit Hofraum und Garten zu 1 a 45 qm am

31. Oktober 1924, vormittags 11 Uhr durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. September 1924 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung

oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 6. September 1924.
K 1/24. Bippisches Amtsgericht I

In dem Geschäftsaufsichtsverfahren des Kaufmanns Alexander Bruns in Detmold wird auf den Antrag des Schuldners die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses angeordnet.

Als Aufsichtsperson wird der Kaufmann Friedrich Schwanemüller in Detmold bestellt.

Detmold, den 24. September 1924.
N 20/24. Bippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Witwe Juweliers Böker in Lemgo, Inhaberin der Firma G. F. Böker in Lemgo, ist eine Gläubigerversammlung auf

Donnerstag, den 2. Oktober 1924,
vormittags 10 Uhr

vor dem Bippischen Amtsgericht I in Lemgo, Zimmer Nr. 7, anberaumt.

Die Gläubigerversammlung soll Beschlüsse darüber fassen:

1. Ob die Veräußerung des Grundstücks der Gemeinschuldnerin aus freier Hand an einen der Bestbietenden genehmigt wird und
2. was mit dem Reste des Warenbestandes geschehen soll.

Lemgo, den 25. September 1924.
I N 3/24. Das Amtsgericht I

Der von der Anwaltschaft Lemgo am 21. Mai 1924 gegen den Kaufmann Paul Schlitt, geboren am 29. Juni 1883 in Rott- hausen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bad Salzungen, den 16. September 1924.
II D 31/24. Bippisches Amtsgericht II

